



Foto: Katrin Schabel

Online-Beratung – gewusst wie

Beratungsleistungen digital anzubieten, ist eine gute Alternative zum persönlichen Beratungsgespräch. Bei der Wahl der richtigen Tools spielen aber unter anderem die Praktikabilität und die Einhaltung der Datenschutzrichtlinien eine wichtige Rolle. Der Katalog der Qualifizierungsreihe Certificate for European Consultants in Rural Areas (CECRA) wurde deshalb um zwei neue Module ergänzt.

Positive Auswirkungen wie geringere Fahrzeiten, flexiblere Terminabsprachen und die Möglichkeit, besonders in stark spezialisierten Bereichen die passende Beratungskraft zu finden, sind gute Gründe, dem Online-Austausch einen festen Platz in der Beratung einzuräumen. Ohne zusätzliches methodisches Know-how ist jedoch eine Überforderung sowohl im sinnvollen Einsatz der Technik als auch im Gestalten der Beziehung zwischen den Beteiligten im virtuellen Raum häufig vorprogrammiert. Zu Beginn des Jahres 2023 wurden deswegen die methodischen Fortbildungen „Einzelbetriebliche Beratung online“ und „Arbeiten mit Gruppen online“ als 18. und 19. Modul in die Qualifizierungsreihe der bewährten CECRA-Module aufgenommen.

Die Autorin



Katrin Schabel

Landesanstalt für Landwirtschaft, Ernährung und Ländlichen Raum (LEL), Schwäbisch Gmünd
katrin.schabel@lel.bwl.de

Dr. Beate Formowitz, Fachgebietsleiterin im Bildungsseminar Rauischholzhausen des Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen und Vorsitzende der CECRA-AG, erklärt: „Auch wenn die Online-Beratung schon vor Corona nach und nach zugenommen hat, wurde die Entwicklung durch die Pandemie stark befördert; sie ist heutzutage nicht mehr wegzudenken. Besonders die Ortsungebundenheit spielt bei Beratungs- und Bildungsformaten eine wichtige Rolle, sodass auch Kundinnen und Kunden über Landesgrenzen hinweg leichter erreicht und bedient werden können.“ Mit den methodischen Fortbildungen im Bereich der Online-Beratung sollen den Beratungskräften Werkzeuge an die Hand gegeben werden, wie sie auch über das

Online-Medium gut in Kontakt kommen und arbeiten können, so Formowitz. Sie erwerben und erweitern die erforderlichen Kompetenzen, um kleineren technischen Schwierigkeiten begegnen zu können sowie bei der Einzel- oder Gruppenberatung im virtuellen Raum ebenso sicher aufzutreten und zu agieren wie in den Präsenzberatungen vor Ort.

In den neu entwickelten Seminaren wird dabei in Gruppen mit maximal 14 Teilnehmenden professionell trainiert, wie die virtuelle Begegnung mit den Beratungskunden gestaltet werden kann. Methoden zum zielgerichteten Erarbeiten und Transportieren von Inhalten spielen ebenso eine Rolle wie der Aufbau einer guten Bindung als Basis einer erfolgreichen Beratungsarbeit.

Einzelberatung

In den beiden Modulen wird dabei zwischen dem Schwerpunkt Einzelberatung und der Arbeit mit Gruppen unterschieden. Beim CECRA-Modul 18 „Einzelbetriebliche Beratung online“ liegt der Fokus darin, die technischen Optionen mit ihren Kommunikations- und Interventionsmöglichkeiten kennenzulernen. Dabei werden auch konkrete Visualisierungstools und verschiedene Beratungskanäle von E-Mail über Social Media bis hin zu Video-Konferenztools vorgestellt und gemeinsam ausprobiert.

Gerade in Online-Settings ist das Thema Datenschutz sehr relevant und kommt durch entsprechende Inhalte nicht zu kurz. Dadurch sind die Absolventinnen und Absolventen zukünftig in der Lage, ein Einzelberatungsgespräch strukturiert online durchzuführen und Ergebnisse angemessen zu sichern. Oberstes Ziel bleibt es dabei, zu lernen, auch im virtuellen Umfeld eine gute Beziehung zum einzelnen Kunden aufzubauen und aufrechtzuerhalten.

Gruppenberatung

In Modul 19 „Arbeiten mit Gruppen online“ wird trainiert, den virtuellen Erfahrungsaustausch und die virtuelle Vernetzung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu fördern und bereits in der Planung von Veranstaltungen abzuwägen, welches Format sich eignet. Berücksichtigt werden im Seminar die Didaktik und auch technische Rahmenbedingungen für virtuelle oder hybride Settings. Es werden passende Online-Tools vorgestellt und eingesetzt, die für den Umgang mit Gruppen hilfreich sind. Dazu gehört zum Beispiel das Einrichten von Break-out-Räumen und der Einsatz von interaktiven Werkzeugen, die sich besonders für die Arbeit mit Gruppen bewährt haben. Besonders im Fokus steht auch hier die Befähigung zum Beziehungsaufbau zu den Teilnehmenden in Online-Settings ebenso wie die virtuelle Vernetzung der Teilnehmenden untereinander.



Foto: NicoElNino/AdobeStock

Die neuen CECRA-Module bieten Beratungskräften im ländlichen Raum die Möglichkeit, Fähigkeiten auszubauen, die bei Beratungsgesprächen im virtuellen Umfeld benötigt werden.

Feedback

Dass diese Inhalte auch in der Umsetzung ankommen, wurde an der Landesanstalt für Landwirtschaft, Ernährung und Ländlichen Raum in Schwäbisch Gmünd bereits durch ein Pilotmodul „Einsatz digitaler Medien in der Beratung“ im Feedback der Teilnehmenden gespiegelt. Für sie waren dabei die inhaltlichen Schwerpunkte, wie beispielsweise Online-Formate interaktiv gestalten zu können und verschiedene Visualisierungsmöglichkeiten und Werkzeuge in der Online-Beratung kennenzulernen, ebenso wichtig wie der Erfahrungsaustausch in der Gruppe. ■

Aktuelle Termine

Für alle, die noch in diesem Jahr die Gelegenheit nutzen wollen, sich im Bereich der Online-Beratung fortzubilden, führt die LEL Schwäbisch Gmünd am 4., 5., 6. und 16. Oktober vormittags in vier zusammengehörenden Einheiten das CECRA-Modul 18 durch. Im Dezember bietet die Agridea wiederum das CECRA-Modul 19 an. Beide Angebote finden natürlich online statt. Alle Informationen zu den CECRA-Modulen, Inhalten, weiteren aktuellen Terminen und Qualifizierungsmöglichkeiten sind unter www.cecra.net zu finden.
